

## **Klimakonferenzsimulation schärft den Blick der 9. und 10.**

### **Klassen für die Folgen der Erderwärmung**

Wusstet ihr, was bei einer Klimakonferenz passiert? Wir wussten das nicht - bis gestern.

Am 03. Februar 2026 fand an unserer Schule eine Klimakonferenz-Simulation statt, die uns vor Augen geführt hat, wie eine Klimakonferenz funktioniert.

Ein freundlicher Moderator hat uns in die Simulation eingeführt und den Ablauf kurz erklärt.

Durch konkrete Umwelt-Beispiele konnten wir uns die klimatische Situation gut vorstellen und wurden auf die Verhandlungsposition der UN-Delegationen vorbereitet.

Nach diesem Info-Block wurden wir zunächst in sechs verschiedene Ländergruppen eingeteilt (USA, Europa, China, Indien, Industriestaaten und andere Entwicklungsländer).

Nun als Delegationen an großen Tischen versammelt, schlüpften wir in unsere Rollen und planten taktisch das weitere Vorgehen.

Unter der Leitung des Moderators - nun unser UN-Generalsekretär Antonio Guterres - startete die erste Verhandlungsrunde. Zügig begannen wir zu verhandeln und zu diskutieren.

Wir machten uns einen ersten Eindruck der anderen Ländergruppen und notierten die ersten Veränderungen. Nach zwanzig Minuten stellten die jeweiligen Ländervertreter die ausgearbeiteten Ergebnisse, zum Beispiel die Senkung der Emissionen oder Aufholzung in Prozent, sowie eine kurze Evaluation der ersten Runde, vor.

Es folgte eine zweite Diskussionsrunde, in der wir die Verhandlungen fortsetzten und weiter ausarbeiteten. Durch viele gute und intensive Gespräche konnten wir folgend die Grad-Zahlen für das Jahr 2100 weiter senken.

In der dritten und letzten Runde konnten wir unter den Ländergruppen feste Vereinbarungen abschließen und dadurch das Klima weiter verbessern. Ein Programm hat uns durch Grafiken, die es aus unseren Zahlen erstellt hat, veranschaulicht, wie der weitere Verlauf der Erderwärmung wäre, würden wir die Versprechen einhalten.

In der folgenden Nachbesprechung konnten wir ein ehrliches Feedback hinterlassen und unsere Meinung erläutern.

Die Simulation hat uns die Umweltprobleme sehr nahegebracht und uns geholfen, diese besser zu verstehen. Wir wissen nun, was bei echten Klimakonferenzen passiert und wie man konstruktiv verhandeln kann. (*Erfahrungsbericht der Schülerinnen der 9a und Teilnehmerinnen JIA*)